

Dieses Konzert wird gefördert durch die Emsländische Landschaft e.V. für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim mit Mitteln des Landes Niedersachsen, die Sparkasse Emsland, den Wasserverband Lingener Land und Ems-Shopper.de.



**Lingener  
Kammerorchester**

*Kinder  
auf die Bühne*

**Schulmeisterkantate**  
Georg Philipp Telemann

**Auszüge aus Hänsel und Gretel**  
Engelbert Humperdinck

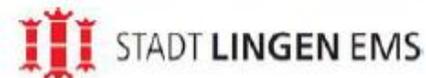
**Chormusik**  
John Rutter  
und mehr ...

**Sonntag 11. September 2016, 17:00 Uhr**  
**Theater an der Wilhelmshöhe**

**Gesamtleitung: Olaf Nießing**

**Kinderchor Lingen (Joachim Diedrichs)**  
**Kinderchor Meppen (Balthasar Baumgartner)**  
**Kinderchor Sögel (Frauke Sparfeldt)**

The poster features a blue background with a night sky and stars. In the center, a child in a blue winter hat and coat is peeking out from behind a large, glowing, textured sphere. In the bottom right corner, there is a colorful illustration of a gingerbread house with a red roof and windows, labeled 'Schule'.



## Zum Programm

Die Kantaten **Georg Philipp Telemanns** sind ein Hauptteil seines kompositorischen Schaffens. Er schrieb nicht nur geistliche Kantaten, sondern auch Kantaten im theatralischen Stil. Dazu gehören neben der „Schulmeisterkantate“ auch andere wie z.B. die „Kanarienvogel-Kantate“, „Der Melancholius“ oder „Der Weiberorden“. Telemann unterrichtete die Fächer Latein und Musik am Hamburger Johanneum. Er wusste nur zu genau, wie sich das Unterrichten anfühlt, wobei das Ziel des Spottes dieser Kantate nicht die Schüler betrifft, sondern den „selbstverliebten“ Lehrer.

Ursprünglich ist die „Petite Suite“ von **Claude Debussy** ein Werk Klavier zu vier Händen. 1888 begann Debussy mit der Arbeit an dieser Suite, die er dann 1889 vollendete. Henri Büsser arrangierte die "Petite Suite" 1907 dann für Kammerorchester. Diese Version wurde in den Kinos zur Stummfilmzeit gerne genutzt.

**Arturo Marquez** wurde 1950 in Alamos im Norden Mexikos geboren. Sowohl sein Vater wie auch sein Großvater waren Musiker, die vor allem mexikanische Volksmusik spielten. Marquez ist bekannt für seine Orchesterwerke, in denen die Einflüsse der mexikanischen Volksmusik deutlich erkennbar sind. Marquez lebt heute mit seiner Familie in Mexiko Stadt und unterrichtet an der dortigen Universität.

Der englische Komponist und Chorleiter **John Rutter** wurde 1945 in London geboren. Er studierte am Clare College in Cambridge. Rutter gehört heute zu den populärsten Komponisten der Chor- und Kirchenmusik. Seine Werke kennzeichnen eine vielschichtige Harmonik auch unter Verwendung von Elementen aus dem Jazz.

Die Schwester **Engelbert Humperdincks** Adelheid Wette plante eine kleine häusliche Aufführung, zu der ihr Bruder einige Verse vertonen sollte. Die Arbeit daran machte den beiden so viel Freude, dass daraus dann die abendfüllende Oper „Hänsel und Gretel“ geworden ist. 1893 wurde sie dann in Weimar unter der Leitung von Richard Strauss uraufgeführt. Die durchkomponierte Oper steht in der Tradition Richard Wagners. In ironischer Anspielung auf Wagners „Parsifal“ bezeichnete Humperdinck seine Oper auch als „Kinderstubenweihfestspiel“. Humperdinck nutzte in seiner Oper viele Themen aus Volksliedern, wie z.B. „Suse, liebe Suse was raschelt im Stroh“ oder „Ein Männlein steht im Walde“. Andere Melodien wie „Brüderchen komm tanz mit mir“ oder der „Abendsegen“ wurden erst später dann zu Volksmelodien.

# Programm

## **Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)**

"Der Schulmeister"

Solist: Peter Alexander Herwig

## **Claude Debussy (1862 – 1918)**

Petite Suite

## **Arturo Marquez (1950)**

Danzon Nr. 2

## **John Rutter (1945)**

Alle Dinge dieser Welt

Look at the world

## **Engelbert Humperdinck (1854 – 1921)**

Aus der Oper „Hänsel und Gretel“:

Solistinnen: Rebecca Katins

Justine Rompa

Ouvertüre

Suse, liebe Suse mein

Brüderchen komm tanz mit mir

Hexenritt

Ein Männlein steht im Walde

Der kleine Sandmann bin ich

Abends will ich schlafen geh'n

Traumpantomime

*Pause*

## Die Ausführenden



**Olaf Nießing** studierte an den Hochschulen für Musik in Detmold (Violoncello - Klasse Prof'in Güdel) und Köln (Kammermusik - Klasse "Alban Berg Quartett"). Er vervollständigte seine Studien durch den Besuch vieler Meisterkurse, u.a. bei Zara Nelsova, Christoph Poppen, Eberhard Feltz, Hans Erik Deckert, Thomas Brandis und Hans Dietrich Klaus.

Nach Tätigkeiten in verschiedenen Orchestern in Deutschland widmete er sich immer mehr der Kammermusik und gründete im Jahr 2000 das Emsland Ensemble ([www.emsland-ensemble.de](http://www.emsland-ensemble.de)), dessen künstlerischer Leiter er bis heute ist. Mit dem Emsland Ensemble nahm er mehrere CD's auf, u.a. auch die Ersteinstrumentierung der Monooper "Das Tagebuch der Anne Frank" von Grigori Frid (Sopran Sandra Schwarzhaupt) oder "Die fromme Helene" mit der Disseuse Gisela May. Seit Dezember 2005 ist er Dirigent des Lingener Kammerorchesters e.V.. Olaf Nießing ist jetzt an der Hochschule Osnabrück/Institut für Musik als Hauptfachlehrer für Cello und Kammermusik engagiert.

Neben der nationalen und internationalen Konzerttätigkeit ist die Nachwuchsförderung im Bereich der klassischen Musik eine Herzensangelegenheit von Olaf Nießing. Unter anderem war er der Initiator zur Gründung eines deutsch-niederländischen Jugendorchesters zur Begabtenförderung im Jahr 2009 ([www.jed-phil.org](http://www.jed-phil.org)) und ist seitdem der künstlerische Projektleiter dieses Orchesters. Ebenso gibt er regelmäßig Meisterkurse für Violoncello und Kammermusik in Südamerika und arbeitet dort mit verschiedenen Jugendorchestern, u.a. in Chile, Bolivien und Brasilien. An der Deutschen Schule in Santa Cruz de la Sierra/Bolivien betreut Olaf Nießing seit 2013 den Aufbau eines Musikzweiges mit dem Ziel, ein Jugendorchester zu installieren. Im März 2015 gründete er in Zusammenarbeit mit namhaften Cellisten aus Europa das Cello Festival "KLingende Celli".



Der in München geborene Bariton **Peter Alexander Herwig**, studierte Schulmusik und Gesangspädagogik an den Musikhochschulen Heidelberg, Mannheim und an der Opernschule der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt, jeweils mit Abschluss.

Er ergänzte sein Studium mit Meisterkursen u.a. bei Schwarzkopf, Dieskau, Metternich, Kowalski und Esswood.

Peter Alexander Herwig ist Preisträger des Deutschen Tonkünstlerverbandes im Fach Klavier, des Frank-Martin-Wettbewerbes (Lied) und des Orpheus-Preises (Oper). Es folgten zahlreiche Auftritte im In- und Ausland als lyrischer Bariton in Lied, Oratorien und Opern, sowie mehrere Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, außerdem Audio-, Video- und CD/DVD-Produktionen.

Er lebt seit 2015 im Emsland und arbeitet als Sänger, Gesangspädagoge und Chorleiter.

Quelle: <http://www.herwig-bariton.de>



Die "Kinderschola St. Bonifatius aus Lingen" nimmt gerne Kinder ab dem zweiten Schuljahr auf. Gesungen werden kindgemäße Literatur sowie die Lieder zu den "Familienmessen" in St. Bonifatius.

Die Kinderschola hat z.Zt. 22 aktive kleine Sänger / Innen.

Highlight des Jahres 2015 war die zweimalige Aufführung des Musicals "David und Goliath"; in diesem Jahr wird es die Veranstaltung "Kinder auf die Bühne" sein.

Joachim Diedrichs wurde in Westerholt/Westfalen geboren und studierte nach dem Abitur Schul- und Kirchenmusik an der Nordwestdeutschen Musikakademie in Detmold. 1980 beschloss er das Kirchenmusikstudium mit dem staatlichen A-Examen für Kirchenmusiker. Die künstlerische Reifeprüfung im Fach Orgel erfolgte 1981.

Bereits seit 1980 wirkt er als Regionalkantor an der Lingener St. Bonifatiuskirche. Einer seiner Schwerpunkte ist die Chorarbeit mit dem Chor St. Bonifatius. Als Ergebnis dieser Arbeit liegen zahlreiche CDs mit dem Chor vor, allesamt Mitschnitte aus den Aufführungen (h-Moll-Messe, Elias, Ein deutsches Requiem, Matthäuspassion, Johannespassion, „Paulus“ von Mendelssohn, die „Nelsonmesse“ von Haydn, „Das Paradies und die Peri“ von Schumann, Chor- und Orgelwerke von Franz Liszt (2011), Orgel: Heiko Holtmeier, Verdi-Requiem (2012), „Die Schöpfung“ von Haydn (2014).



Der **Kinderchor St. Vitus aus Meppen** besteht seit Februar 2013 und wird vom Kirchenmusiker der Propsteikirche, Balthasar Baumgartner, geleitet. Derzeit singen im Kinderchor St. Vitus insgesamt 30 Kinder, die in 2 Gruppen (2. – 4. Klasse und 5. bis 9. Klasse) getrennt proben. Jede Gruppe hat eigene Auftritte, es singen aber auch immer wieder alle Kinder gemeinsam bei Projekten. Neben dem Singen in Familiengottesdiensten und dem Gestalten weiterer festlicher Gottesdienste singt der Chor auch bei Chorkonzerten in der Propsteikirche, wie dem traditionellen "Adventskonzert der Chöre".

Balthasar Baumgartner ist seit November 2011 Organist der Propsteikirche in Meppen und Regionalkantor für das Dekanat Emsland-Mitte. Nach dem Kirchenmusik- und Orgelstudium an der Musikhochschule München war er von 2009 bis 2011 musikalischer Assistent beim Mädchenchor am Kölner Dom (Leitung: Domkantor Oliver Sperling). Neben dem Kinderchor St. Vitus leitet er in Meppen den Propsteichor, den Städt. Musikverein Meppen und die Gregorianischola St. Vitus. Zusammen mit Regionalkantorin Frauke Sparfeldt gründete er 2013 den Kammerchor Emsland, der von beiden gemeinsam geleitet wird.



Der **Kinderchor und der Jugendchor an St. Jakobus in Sögel** haben eine lange Tradition. In St. Jakobus singen zurzeit knapp 100 Kinder beginnend mit dem vierten Lebensjahr in den unterschiedlichen Gruppen.

Sie fangen in der Gruppe „Vokalino“ an, in der die musikalische Früherziehung mit dem Schwerpunkt Singen im Vordergrund steht. Ab der Vorschule können die Kinder im Chor singen und treten mit dem Minichor und Knabenchor gemeinsam in Familienmessen auf. Dazu werden immer wieder kleinere Musicals aufgeführt, wie im Sommer 2016 „Das kleine Ich bin Ich“.

Ab der vierten Klasse wechseln die Mädchen in den Kinderchor und singen nun schon teilweise mehrstimmig. Auch hier erarbeiten sie immer wieder ein Musical oder Singspiel.

Ab der 7. Klasse wechseln die Mädchen in den Jugendchor. Mit diesem werden nun schon kleine Konzerte gegeben sowie Andachten und die Hochfeste feierlich musikalisch mitgestaltet. Ein Höhepunkt war das Weihnachtskonzert 2015 in St. Jakobus, in dem der Jugendchor „Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten gesungen hat.

Der Kinder- und Jugendchor fährt regelmäßig auf die Treffen des Verbandes Pueri Cantores, der ein weltweiter Verband für Kinder – und Jugendchöre ist. In den letzten Jahren waren sie in Würzburg, Paderborn, Paris und Trier.

Frauke Sparfeldt ist seit dem 1. Advent 2008 Regionalkantorin des Dekanates Emsland Nord und Ostfriesland. An St. Jakobus ist sie die Organistin und leitet die Kinder und Jugendchöre sowie den Kirchenchor. Zusammen mit Regionalkantor Balthasar Baumgartner gründete sie 2013 den Kammerchor Emsland, der von beiden gemeinsam geleitet wird.

## Das Orchester



Das **Lingener Kammerorchester** verbindet seit über 50 Jahren engagierte Musiker aller Altersklassen in dem gemeinsamen Anliegen, lebendig und erlebnisreich zu musizieren. Es versteht sich als Forum für die Ausübung von Orchestermusik, das neben versierten Instrumentalisten auch dem Nichtprofi die Möglichkeit gemeinschaftlichen Instrumentalspiels und die Erarbeitung größerer Orchesterwerke bietet.

Neben den rein sinfonischen Werken sieht das Lingener Kammerorchester einen weiteren Schwerpunkt in der Unterstützung heimischer Chöre bei der Aufführung orchesterbegleiteter Chormusik. Bei seinen Orchesterkonzerten, bei denen dann rund 40 bis 45 Instrumentalisten mitwirken, kann auf die Verstärkung durch ehemalige Orchestermitglieder zurückgegriffen werden.

## Wir suchen...

... an der Orchesterarbeit interessierte Instrumentalisten der Region. Ihr spielt ein Streich- oder Blasinstrument, habt Spaß an der Musik? Doch Ihr spielt immer nur alleine Zuhause? Oder Ihr habt Euer Instrument schon viel zu lange vernachlässigt und möchtet endlich wieder aktiv Musik erleben?

Ihr seid herzlich eingeladen, Kontakt mit uns aufzunehmen oder einfach einmal unverbindlich an einem Probenabend teilzunehmen.

Wir proben montags von 20.00 – 22.00 Uhr im Forum des Gymnasiums Georgianum, Kardinal-von-Galen-Straße 9, Lingen.

## Sie wollen uns buchen?

Ihnen gefällt unsere Musik und Sie möchten uns als Orchester oder eines unserer Ensembles für Ihren nächsten Empfang oder eine Festlichkeit buchen? Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf.

## Oder – Sie wollen uns fördern?

Das Lingener Kammerorchester e.V. möchte dazu beitragen, die musisch kulturelle Vielfalt in unserer Region zu unterstützen und damit die kulturelle Landschaft zu bereichern. Sämtliche Aktivitäten des Orchesters werden von den Mitgliedern durch großes persönliches Engagement getragen. Doch trotz dieser ehrenamtlichen Leistungen sind wir auf Spenden oder weitere Förderung angewiesen, da die Organisation und Durchführung großer Konzerte immer auch mit hohen Kosten verbunden ist. Tragen Sie durch Ihre Hilfe zur weiteren erfolgreichen Entwicklung des Lingener Kammerorchesters bei und fördern Sie damit die Kulturlandschaft unserer Region - wo Kultur ist, da ist Leben.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage oder sprechen Sie uns einfach persönlich an. Darüber freuen wir uns!

## Kontakt

Lingener Kammerorchester e.V.

Vorsitzende: Sabine Eilers

Telefon: 0591 / 57496

Email: [info@lingener-kammerorchester.de](mailto:info@lingener-kammerorchester.de)

Internet: [www.lingener-kammerorchester.de](http://www.lingener-kammerorchester.de)